

Zeitgeister bei der Arbeit

Evangelische Landeskirche vergibt zum dritten Mal ihren Ehrenamtspreis

Freiwilligenbörse, Integrations-treffpunkt, neuer Generationenvertrag: Die Landeskirche hat drei ehrenamtlich getragene Projekte ausgezeichnet.

Die Bedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirche haben sich in den vergangenen Jahren verbessert. Das hat am Samstag im oberfränkischen Pegnitz die Präsidentin der Landessynode, Dorothea Deneke-Stoll, bei der Verleihung des landeskirchlichen Ehrenamtspreises betont.

Das Spektrum ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche sei sehr breit und reiche vom Engagement im Kirchenvorstand über die Mitarbeit im Kindergottesdienstteam



■ Ausgezeichnete Menschen: auf der Verleihung des Ehrenamtspreises. F. Lammel

bis zur Betreuung von Migranten.

Die **Freiwilligenbörse »Zeitgeister«** der Kirchengemeinde **Unterschleißheim bei München** wurde für ihre Hilfe für ältere Menschen und das Zusammenbringen der Gene-

rationen ausgezeichnet. Eine Seniorin betreue ehrenamtlich die Kinder einer alleinerziehenden Mutter, oder eine Frau unterstützte Ältere beim Einkaufen.

Ausgezeichnet wurde auch **das**

mittelfränkische Projekt »Großeltern stiften Zukunft«. Der Verein leistet generationenübergreifende Arbeit, sein Ziel sei ein »neuer Generationenvertrag«, hieß es. So erhielten etwa Kinder mit Startschwierigkeiten Hilfe. Unterstützt wird der Verein vom Evangelischen Bildungswerk Nürnberg.

Ein weiterer Preis ging an den **Integrations-treffpunkt »Mittendrin«** der Kirchengemeinde **Speichersdorf bei Bayreuth**. Seit 2007 treffen sich Jung und Alt, gleich welcher Konfession und Staatsangehörigkeit, zum »gemütlichen Beisammensein, Spielen, Basteln und Singen«. 36 Ehrenamtliche engagieren sich in dem Projekt.

Die Preise sind mit jeweils 1000 Euro dotiert. epd